Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 27. Mittwoch den 1. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Aus einem Hause im Dorfe Nottuln sind in der verwichenen Nacht, mittelst Einbruchs, entwendet:

1. Vier silberne Eßlöffel, M. A. u. E. P. — A. D. — A. P. u. E. P. gezeichnet;
2. Eilf dito Theelöffel, sechs mit A. A. und C. E., zwei mit T. A. und E. P. gezeichnet und drei ungezeichnet;
3. Ein Milchlöffel, gezeichnet I. A. und M. C. E.;
4. Ein goldener Trauring, gezeichnet H. A. und E. P.;
5. Eine alte Schaumünze von Silber in der Größe eines 10 Sgr. Stücks;
6. Eine gelbe Brieftasche mit werthlosen Papieren;
7. Einige Recepte der Aerzte Dr. Becker, Cruse und Roling;
8. Ungefähr vier Thaler an Geld, wovon drei Thaler in 1/12, das Uebrige in 1/30 und 19 Sgr. in Kupfermünze bestanden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände wird gewarnt und um Angabe Alles, was zur Entdeckung der That führen könnte, ersucht.

Nottuln den 27. Januar 1843. Der Bürgermeister, Müller.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Der Nachlaß der zu Werth verstorbenen Eheleute Johann Hermann Tepasse

und Elisabeth Rölfing soll unter die Erben gerichtlich vertheilt werden, welches mit Bezug auf die Bestimmungen des Allgem. Land-Rechts Th. 1. Tit. 17. §. 137 seq. hierdurch bekannt gemacht wird.

Bochold den 10. Januar 1843.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Callenberg Reigers.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

3) Da wir über das Vermögen des Tuchmachers Ant. Haarmann hierselbst wegen Insuffizienz zur vollständigen Befriedigung sämmtlicher Gläubiger den Concurs eröffnet, auch dato den offenen Arrest wirklich verhängt haben; so wird dieses den Gläubigern des gedachten Gemeinschuldners hiermit öffentlich bekannt gemacht und ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Director Evelt an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 15. März 1843 Vormittags 10 Uhr

angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen müssen.

Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint und seine Forderung liquidirt, hat zu erwarten, daß er mit allen seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die hierselbst fungirenden Justiz-Commissarien v. Wieck und Jungeblodt wenden, und haben selbe mit gehöriger legaler Vollmacht und Information zu versehen.

Vermischte Nachrichten.

4) Die dem Herrn Erbkämmerer Grafen von Galen gehörige, in den Kirchspielen Vorhelm und Ahlen belegene, 109 Morgen große Weide, Ochsenkamp genannt, so wie mehrere andere im Kirchspiele Lippborg belegene Fettweiden, zur Gesammtgröße von 132 Morgen, sollen am Freitage den 3. Februar curr. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiger Renteistube zur Verpachtung ausgesetzt werden.

Haus Assen den 19. Januar 1843.

Nagel, Rentmeister.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

5) Diese Gesellschaft, welche bekanntlich die Hälfte ihres Gewinnes zu gemeinnützigen Zwecken verwendet, und zwar in den Orten, wo sie Geschäfte macht, versichert fortwährend gegen allen Schaden, welcher durch Brand oder jede Art von Blitzschlag, so wie das dadurch veranlaßte Löschen, Niederreissen oder erwiesene nothwendige Ausräumen verursacht wird, und in der Beschädigung, Vernichtung oder

dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht, sowohl Immobilien als Mobilien jeder Art.

Zur Sicherheit von Hypothekar-Gläubigern hat dieselbe ihren allgemeinen Versicherungs-Bedingungen durch §. 10. folgenden Zusatz gegeben.

Bei versicherten Gebäuden, worauf Hypothek-Schulden eingetragen sind, wird die Entschädigung nur Behufs der Wiederherstellung, und nachdem dieselbe gesichert worden, bezahlt, die sämmtlichen eingetragenen Hypothek- resp. Realgläubiger müßten dann in die unbedingte Zahlung willigen, oder selbst zur Empfangnahme berechtiget seyn. Geht bei solchen Gebäuden der Entschädigungs-Anspruch des Versicherten durch seine Schuld verloren, so verwendet die Gesellschaft die Entschädigung zur Befriedigung der erwähnten Gläubiger gegen Cession ihrer Rechte.

Die Unterzeichneten ertheilen jede gewünschte Auskunft und empfehlen sich zur Aufnahme von Versicherungen bestens.

Münster den 31. Januar 1843. Die Haupt-Agenten,
Laporte et Krüger.

6) Das den Erben des Branntweinbrenners Johann Heinrich Lutterbeck gehörige, dahier an der Todtenstraße in der Lamberti Laischaft sub Nro. cat. 171 belegene Haus soll am 10. Februar Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 10. Januar 1843.

Aus Auftrag: Busch,
Justiz-Commissair und Notar.

7) Am Dienstage den 7. Februar Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr sollen im Hause des Bäckers Renke auf der Aegidii-Straße allerhand Reste von Manufactur-Waaren, als: Tücher, Thibets, Merinos, Kattune, Ginghams, Möbelzeuge ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Münster den 30. Januar 1843.

B. Dieckhoff, Commissionair.

8) In einer Manufactur-Waaren und Specerey-Handlung in Dortmund wird ein Lehrling gesucht. Näheres hierüber in der Exped. des Westf. Merk.

9) Eine goldene Tuchnadel mit röthlichem Stein ist am Sonntage verloren worden Der redliche Finder wird um deren Zurückgabe an die Exp. des Merk. ersucht.

10) Es ist ein goldener Ring gefunden. Das Nähere in der Exp. d. Merk.

11) Gestern Abend ist ein ganz brauner Hühnerhund mit langen Ohren und mit langem Schweife entlaufen. Wer den Hund abliefert oder nähere Nachricht über ihn gibt beim Hrn. Conditor Hildebrand aufm Spiekerhof erhält eine angemessene Belohn.

12) Im verflossenen Sommer hat jemand in der Gegend von Warendorf einen messingenen Maßstab gefunden; durch den Finder bin ich jüngst in den Besitz desselben gekommen.

Derjenige, der sich durch genaue Beschreibung des Maßstabes als Eigenthümer ausweisen kann, kann denselben gegen Erstattung der Porto- und sonstigen Auslagen von mir erhalten.

Rieflinghausen bei Attendorn den 26. Januar 1843.

Fr. Heller, Geometer.

13) Am Markt, neben dem Stadtkeller Nro. 2 steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer nach der Straße hin billig zu vermiethen.

14) Große frische Schellfische, holl. Bratbückinge, engl. zum Rohessen empfiehlt

W. H. Hoeter unterm Bogen.

Fruchtpreise zu Neuß.

den 27. Januar 1843. (p. Berl. Sch.)

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	Thlr.	6 Sgr.
Roggen	2	—	1	—	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	8	—	15 —
Wintergerste	1	—	19	—	Kleiner Samen	3	—	15 —
Sommergerste	1	—	16	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. v. F.	32	—	7½ —
Buchweizen	1	—	27	—	dito p. Mai 43 31 T. p. O.	30	—	" —
Hafer	1	—	1	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	34	—	" —
Erbsen	2	—	13	—	dito — — Pr.	32	—	" —
Rappsamen	3	—	25	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	11	—	10 —
Kartoffeln	"	—	15	—	Gereinigtes Oel	34	—	7½ —

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Freiherr v. Baschedt, Student a. Bonn. Rigaud, Kaufm. a. Wesel.

Gerbaulet: (im Könige von England) Beisenhertz, Gewerke aus Dülmen. Alexander, Pettel, a. Brüssel; Esche a. Crefeld, Schopper a. Gera, Buff aus Bremen, Kaufleute.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Barop a. Elberfeld, Siepers a. Hannover, Hovemann a. Berlin, Hattohn a. Metz, Rost a. Weimar, Lohmeyer aus Münden, Kaufleute.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Loers, Kaufm. aus Aachen. Voigt, Gutsbesitzer aus Haltern.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Alsberg aus Burgsteinfurt, Kiefer aus Düsseldorf, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Backmeister, Lieut. aus Bielefeld. Ertzenbach, Secret. aus Dorsten. Melchior, Kaufm. a. Köln. Viehaus und Sohn, aus Grume, Surmann u. Sohn a. Hamm bei Bochum, Oeconomen.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Ferd. Beernsen, Dr. med. aus Senden. Holtmann a. Beckum, Ahlers a. Billerbeck, Selig Auerbach a. Lüdinghausen, Kaufl.